



Gottesdienstvorschlag zum 24. Sonntag im Jahreskreis 11./12. September

Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern.

Dieser Gottesdienst ist wie immer nur ein Vorschlag, den Sie ganz nach ihren eigenen Bedürfnissen verändern und gestalten können. Als biblischer Text wurde die 2. Lesung aus dem Jakobusbrief gewählt und das Evangelium. Im Impuls geht es um die Lesung. Lieder und Gebete orientieren sich hauptsächlich am Evangelium. Manche Gebete sind angelehnt oder entnommen: <https://www.steyler.eu/svd/seelsorge/anregung/artikel/2012/jahreskreis/sonntag-24-JkB->

Lied GL142

<https://www.youtube.com/watch?v=MDq9p4EHvZ8>

1) Zu dir, o Gott, erheben wir
die Seele mit Vertrauen.
Dein Volk erfreue sich in dir,
wollst gnädig niederschauen.
Laß leuchten, Herr, dein Angesicht,
erfüll uns mit der Gnade Licht
und schenk uns dein Erbarmen.

2) Herr, zeige uns die Wege dein
und lehr uns deine Pfade.
Ganz nahe laß dein Wort uns sein
voll Wahrheit und voll Gnade.
Nimm Du hinweg der Sünde Schuld,
mit unsrer Schwachheit hab Geduld
und schenk uns dein Erbarmen.

Text: Heinrich Bone (1851) Melodie: Caspar Ulenberg (1582)

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kyrie¹

Herr Jesus Christus,

- Wir tun uns schwer, dich zu erkennen als Bruder und Herrn, der uns zum himmlischen Vater führt: - Herr, erbarme dich.
- Wir tun uns schwer, das Kreuz – deines und unseres – als Quelle des Heils zu sehen, das uns die Fülle des Lebens verheißt. - Christus, erbarme dich.

¹ ebd

- Wir tun uns schwer, dir auf dem Weg selbstlosen Dienens zu folgen: - Herr, erbarme dich.

Gloria Gl 168

<https://www.youtube.com/watch?v=1cdrYCEvLE0>

Gloria, gloria in excelsis Deo! Gloria, Gloria, Alleluia, Alleluia

Gebet²

Gott, unser Vater,
wir wollen Jesus nachfolgen
und fürchten uns vor dem Kreuz.
Stärke unseren Glauben,
dass du unser Leben erfüllst
im Glück und im Leid,
im Leben und im Sterben.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus...

Lesung

aus dem Jakobusbrief.

Jak 2, 14-18

Meine Schwestern und Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten?
Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das?
So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.
Aber es könnte einer sagen: Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben.

Lied Gl 174,6

[Halleluja \(Aléxandre Lesbordes\) - YouTube](#)

Evangelium:

Mk 8,27-35

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten.
Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen.
Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber.
Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

² ebd

Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

Impuls:

- Das sind Fragen mit denen sich Luther schon herumgeplagt hat. Wie ist das Verhältnis von Glaube und Werken zu beurteilen? Geht das eine ohne das andere?
- Wichtig ist: Wir werden allein durch die Gnade gerettet, aber unsere Antwort ist der Glaube und dieser Glaube gebiert zwangsläufig gute Werke.
- Unser Glaubenszeugnis wird besonders dann zum Zeugnis, wenn wir ihn sichtbar machen.
- Man geht davon aus, dass Jakobus eine Gemeinde vor Augen hat, die wohlhabend ist. An diese richten sich seine Ermahnungen. Gehören wir zu dieser Gruppe?

Lied: GL 470 Wenn das Brot, das wir teilen

<https://www.youtube.com/watch?v=TIHeAVI-32U>

1. *Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.*
2. *Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.*
3. *Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe die alles umfängt,
in der Liebe die alles umfängt.*

*. 4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt*

*5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe die alles umfängt,
in der Liebe die alles umfängt.*

Fürbitten³

Gott, unser Vater im Himmel, wir danken dir für Jesus, deinen Sohn. Er ist unser Freund und Bruder. Deshalb bitten wir:

Hilf denen, die den Namen 'Christen' tragen, zu leben als Freunde Jesu, als seine Schwestern und Brüder, die ihm in Freud und Leid nachfolgen und im gegenseitigen Vertrauen Stärke fürs Leben finden.

Hilf denen, die den Namen 'Christen' tragen, dies in tätiger Nächstenliebe zu bezeugen. Stärke alle verfolgten Christen, wenn sie gefordert sind, Zeugnis für dich und deine frohe Botschaft abzulegen.

Gib allen Menschen ein aufmerksames Gehör für deine Stimme und lass sie erfahren, dass Jesus sie alle zur Fülle des Lebens führen will.

Lass die Gläubigen das Evangelium in Wort und Tat bezeugen, und so ihre Mitmenschen aufrichten und zu einem christlichen Leben ermutigen.

Lass alle deine Liebe erfahren, die ein schweres Schicksal tragen, lass sie im Kreuz Jesu Trost finden und nie an deiner Barmherzigkeit irre werden.

Auch unsere innersten Bitten tragen wir vor dich:...

Vater im Himmel, wir rufen dich an im Namen deines Sohnes und unseres Bruders und Herrn Jesus Christus, der uns zu dir führt, heute und immerdar.

So führen wir all unsere Bitten zusammen und beten gemeinsam mit dem ganzen Erdkreis wie Jesus uns zu beten gelehrt hat

Vater unser....

Schlussgebet

Gott,

wie schwer fällt es uns einzusehen,

 dass Veränderung erneuert,

 dass Leid die Chance zu menschlicher Reifung bietet,

 und dass Tod in und mit Christus uns zum Leben führt.

Begleite und stärke uns durch diese heilige Feier in der Überzeugung:

 in allem was wir sind und haben,

 was wir denken und tun -

wir sind in deiner Hand.

So bitten wir durch Christus, unseren Herrn..

³ Angelehnt an ebd.

Segen: GL452

<https://www.youtube.com/watch?v=02EqFpT8gbk>

Ref.: Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen,
er zeige freundlich dir sein Angesicht,
der Herr wird mit Erbarmen dir begegnen,
und leuchten soll dir seines Friedens Licht.

1) Der Herr ist Gott, er schuf das Universum,
er hauchte Leben ein in Meer und Land.
Er schuf auch dich und gab dir einen Namen.
Geschrieben stehen wir in Gottes Hand.

2) Gott segne dich mit seinem reichen Segen,
er schenke Wachstum, dort wo du gesät.
Vollenden möge er, was du begonnen,
wenn er zum Mahl des Gottesreiches lädt.

3) Behüten soll er dich und all die Deinen,
und täglich sollst du sehn, dass er dich liebt.
Er schütze dich mit seinen guten Händen,
und sei das Haus, das bergend dich umgibt.

4) Sein Angesicht soll brüderlich dir leuchten,
sein Licht erhelle deine Dunkelheit.
An seiner Liebe sollst du Feuer fangen
und Werkzeug sein für Gott in dieser Zeit.

5) Er schenke dir Vergebung und Erbarmen
und lösche aus, was dich von ihm entzweit.
Erheben sollst du dich und wieder atmen,
der Herr hat dich von aller Last befreit.

6) Der Herr soll dich mit seinem Blick begleiten;
dir Zeichen geben, dass du dankbar weißt:
Er lebt mit uns, wir alle sind Geschwister,
uns führt zusammen Jesu guter Geist.

7) Der Herr und Gott erfülle dich mit Frieden,
mit Lebensmut und mit Gerechtigkeit,
er öffne dir das Herz und auch die Hände,
dass selber du zum Frieden bist bereit.

Text: Helmut Schlegel **Melodie:** Winfried Heurich, Thomas Gabriel (1998)

Es segne uns der barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen